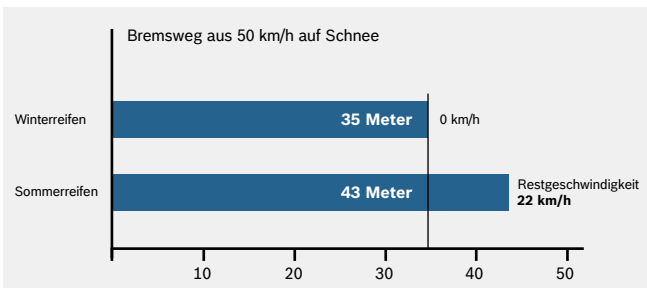


Welchen Vorteil haben Winter- gegenüber Sommerreifen?

Bei Temperaturen unter 7°C bieten Sommerreifen nicht mehr die nötigen Haftungseigenschaften. Winterreifen sind ein Sicherheitsgewinn, denn sie bestehen aus einer speziellen kältetauglichen Gummimischung und haben eine gröbere und meist tiefere Profilierung mit zusätzlichen Lamellen. Während ein PKW auf schneebedeckter Straße mit Sommerreifen aus nur 50km/h erst nach 43 Metern zum Stehen kommt, reichen einem PKW mit Winterreifen 35 Meter zum Stillstand!



Statistisch gesehen ist das Risiko im Winter in einen Unfall verwickelt zu werden sechsmal höher als im Sommer! Zusätzlich können Versicherungen bei Unfällen eine Mitschuld zusprechen, falls die Bereifung nicht den Witterungsverhältnissen oder den gesetzlichen Vorschriften entspricht.

Winterreifen sind die beste Möglichkeit, das Unfallrisiko in der kalten Jahreszeit zu minimieren und garantieren Mobilität in allen Wetterlagen.

Wie werden Reifen richtig gelagert?

Bei der Reifenlagerung sollten Sie folgende Grundregeln beachten:

- Komplettäder können hängend, auf Felgenbäumen oder liegend gelagert werden.
- Reifen ohne Felgen werden dagegen immer stehend aufbewahrt.
- Grundsätzlich gilt: trocken, dunkel, kühl und mäßig belüftet lagern Reifen am Besten. Denn Gummi ist anfällig. Es altert durch Licht und Wärme schneller.



Gerne lagern wir Ihre Reifen fachgerecht ein – fragen Sie uns nach unserem rundum Reifen-Service.



Wissenswertes rund um Ihre Reifen



1 987 P32 144

Wie werden Reifen richtig gereinigt?

Bei der Reifenreinigung mit dem Hochdruckgerät ist Vorsicht geboten! Speziell ein beheizter Wasserstrahl, der aus vier Zentimeter Abstand auf einen bestimmten Punkt gerichtet ist, kann in Sekunden zu erheblichen Beschädigungen führen. Durch den Aufprall des Wasserstrahls steigt die Temperatur im Reifenmaterial – das Gummi bildet Blasen und verliert seine Festigkeit. Bei hoher Belastung, z.B. einer Autobahnfahrt, kann der Reifen dann platzen, was immer wieder zu schweren Unfällen führt.

Achten Sie daher bei der Reinigung der Reifen mit dem Hochdruckreiniger auf folgende Punkte:

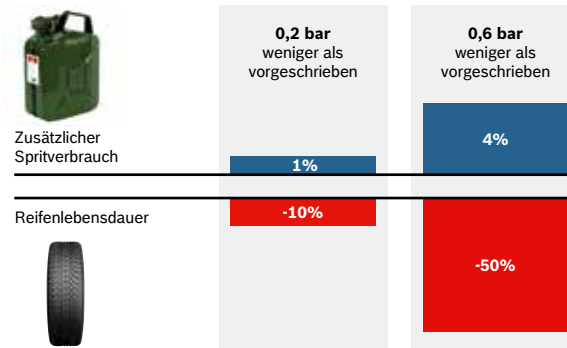
- Zwischen Lanzenspitze und Reifen **mind. 20 cm** Abstand halten.
- Mit einer möglichst breitstrahlenden Düse arbeiten.
- Den Strahl auch bei hartnäckigem Schmutz nicht auf einen Punkt richten, sondern ständig bewegen.



Wie wichtig ist der richtige Luftdruck in den Reifen?

Die Bedeutung des Reifenluftdrucks wird einem bewusst, wenn man bedenkt, dass nicht der Reifen selbst, sondern die in ihm eingeschlossene Luft das Fahrzeug trägt. Ein zu geringer Luftdruck birgt Gefahren:

- Erhöhtes Sicherheitsrisiko im Straßenverkehr, denn der Bremsweg wird unnötig verlängert. Lange Fahrten mit zu niedrigem Luftdruck können sogar zum Platzen des Reifens führen.
- Erhöhter Spritverbrauch, denn der Rollwiderstand wird gesteigert.



Wir empfehlen Ihnen bei jedem zweiten Tankstopp den Luftdruck zu überprüfen. Kommen Sie bei uns vorbei – wir übernehmen dies gerne für Sie!

Wann muss ich meine Reifen wechseln?

Sollte der Reifen keine Beschädigungen aufweisen, sind zwei Faktoren für die Reifenerneuerung ausschlaggebend:

Bezüglich des **Reifenprofils**, gilt eine gesetzlich vorgeschriebene Mindesttiefe von **1,6 mm**. Wir empfehlen jedoch Sommerreifen spätestens bei 3 mm und Winterreifen spätestens bei 4 mm Profiltiefe zu ersetzen.

Tipp für die Kontrolle: Setzen Sie eine 2,- Euro Münze (1,- Euro Münze bei Sommerreifen) auf den Profilgrund der Profiltrille mit der geringsten Profiltiefe. Ist der Sternring nicht sichtbar, so ist Ihr Reifenprofil noch in Ordnung.



Spätestens nach **10 Jahren** sollte der Reifen erneuert werden (auch wenn das Profil noch ausreichend ist). Das Alter Ihres Reifens erkennen Sie an der aufgedruckten **DOT-Nummer** (vierstellig): Die letzten beiden Ziffern stehen für das Produktionsjahr und die ersten Beiden für die Produktionswoche (2600 bedeutet also 26. Woche im Jahr 2000).